

Studienführer für den Studiengang B.A. Geschichte der Universität Mannheim

Dieser Studienführer ist ein Hilfsmittel zum besseren Verständnis Ihrer Prüfungsordnung (PO 2019) und bietet einen zusammenfassenden Überblick zum Studiengang „B.A. Geschichte“ des Historischen Seminars der Universität Mannheim. Beachten Sie deshalb bitte unbedingt Ihre rechtlich verbindliche Prüfungsordnung (PO 2019), die Sie auf der Homepage der Studienbüros finden.



Inhalt

1. Information und Beratung.....	4
2. Aufbau des Studiums	4
2.1 Informationen zum Kernfach.....	5
2.2 Informationen zum Beifach.....	5
» fakultätsinterne Beifächer.....	5
» fakultätsexterne Beifächer.....	6
3. Weitere Informationen zu Modulen und Lehrveranstaltungen.....	6
3.1 Teilnahmevoraussetzungen für einzelne Veranstaltungen.....	7
3.2 Veranstaltungsanmeldung, Prüfungsanmeldung, Wiederholung von Prüfungen.....	7
» Veranstaltungsanmeldung.....	7
» Prüfungsanmeldung.....	7
» Wiederholung von Prüfungen.....	8
3.3 Informationen zu Prüfungen der Orientierungsphase.....	8
3.4 Informationen zum Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft	8
3.5 Informationen zum Auslandssemester	8
3.6 Informationen zum Abschlussmodul.....	9
3.7 Informationen zum Praxismodul.....	9
4. Studienverlaufsplan.....	10
4.1 Exemplarischer Studienverlaufsplan mit Auslandssemester (PO 2019).....	10

Herzlich Willkommen an der Uni Mannheim!

Eine wichtige Sache vorab:

Sie haben sich für einen nicht alltäglichen und sehr abwechslungsreichen Studiengang entschieden und starten nun in einen neuen Lebensabschnitt. Viele von Ihnen werden denken: Endlich: Im Gegensatz zur Schule habe ich es jetzt in der Hand, wie präsent und aktiv ich werden möchte!

Das stimmt auch, und wir wollen Ihnen wirklich nicht gleich den Spaß verderben. Die Kunst wird allerdings darin liegen, die neu gewonnene Freiheit zu genießen, ohne wichtige Dinge zu verpassen, die im Studium zum Erfolg führen.

Ein zentraler Punkt ist hierbei Ihre Anwesenheit in den Veranstaltungen. Auch wenn nicht überall die Anwesenheit überprüft oder näher geregelt ist, wird generell die regelmäßige Präsenz und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen erwartet. Die überwältigende Mehrheit der Kurse sieht den ständigen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden vor und lebt von der interessierten und informierten Beteiligung. Sie sollten sich gleich zu Beginn des Studiums aktiv einbringen und die Gelegenheit nutzen, mit Ihren Kommiliton:innen und Dozierenden ins Gespräch zu kommen.

An der Uni wird es Ihnen wohl meistens erspart bleiben, von Ihren Dozierenden einfach aufgerufen zu werden. Das ist auch gut so. Dies birgt allerdings die Gefahr, sich zurückzulehnen und die anderen machen zu lassen. Tun Sie das nicht: Es wäre nicht nur sehr schade, sondern würde Ihnen auch den Einstieg in die Wissenschaften unnötig erschweren. Stellen Sie Fragen, denken Sie weiter, stoßen Sie auf Widersprüche, hinterfragen Sie Aspekte und teilen Sie dies mit anderen. Gesunde Skepsis ist Teil einer gelungenen akademischen Karriere!

Dazu gehört aber auch Arbeit - und viel davon findet jenseits der Hörsäle statt. Es empfiehlt sich deshalb, bereits früh im Semester einen Plan zu erstellen, wie und wann Sie sich auf Ihre Prüfungen vorbereiten. Bei vielen Vorbereitungen können Sie Ihre Kräfte auch bündeln und in Teams zusammenarbeiten. Und wenn es mal nicht so laufen sollte und Sie Fragen haben, dann sind wir gerne für Sie da.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start!

Ihr Studienberatungs-Team

1. Information und Beratung

Alle **Lehrveranstaltungen**, die Sie im Studium belegen müssen, finden Sie im „Studierendenportal“ unter „Studienplaner“.

Eine Anleitung zum Online-Anmeldeverfahren für die Lehrveranstaltungen finden Sie im Studierendenportal unter „Dokumentation und Hilfe“ (für Studierende) > „Veranstaltungen belegen“.

Bitte denken Sie daran, dass Sie sich für sämtliche Lehrveranstaltungen, die Sie im jeweiligen Semester belegen möchten, innerhalb der **Online-Anmeldefrist** (i.d.R. ein bis zwei Wochen VOR Vorlesungsbeginn) selbständig und eigenverantwortlich anmelden müssen. Sämtliche Lehrveranstaltungen werden nur mit ECTS-Punkten bzw. einer Note gewertet, wenn Sie sich zudem selbständig und eigenverantwortlich innerhalb der entsprechenden **Prüfungsfrist** (i.d.R. Mitte des Semesters) für die Prüfung anmelden und diese erfolgreich abschließen.

Neben den Informationsschriften auf der Homepage stehen Ihnen im Wesentlichen drei Beratungsstellen zur Verfügung: die Fachstudienberatung, die allgemeine Studienberatung und das Studienbüro.

Fachstudienberatung: Hier können Sie Fragen zur Studienplanung und -gestaltung klären und große und kleine Sorgen besprechen. Bei Bedarf können auch individuelle Termine angesetzt werden.

Sprechstunde: Mittwoch, 09:00 - 10:00 Uhr nach Vereinbarung

Frau Prof. Dr. Angela Borgstedt, ba-geschichte@uni-mannheim.de

Allgemeine Studienberatung: Das Studiengangsmanagement der Philosophischen Fakultät klärt mit Ihnen übergreifende Fragen u.a. zum Sachfach, IKW-Modul, Praktikum, Auslandssemester u.v.m.

Sprechstunde Dienstag und Mittwoch, 10:00 – 12:00 Uhr

Dr. Marilene Burkard und Dr. Angelika Konrad-Schineller, bachelor.phil@uni-mannheim.de

Studienbüro II: Fragen und Beratung zur Einschreibung, zur Prüfungsanmeldung, Notenverbuchung, Urlaubssemester.

Die vollständige und für Sie verbindliche Prüfungsordnung (PO) finden Sie auf den Seiten des Studienbüros. Achten Sie hierbei unbedingt darauf, die für Sie geltende Prüfungsordnung mit dem entsprechenden Jahr Ihres Studienbeginns zu konsultieren. Nehmen Sie sich die Zeit, die Prüfungsordnung eingehend zu lesen und die für Sie relevanten Passagen zu markieren. Die o.g. Beratungsmöglichkeiten ersetzen dies nicht.

2. Aufbau des Studiums

Der BA-Studiengang setzt sich aus folgenden Modulen des Kernfachs und des Ergänzungsbereichs (IKW-Modul, Beifach und Praxismodul) zusammen, die zu belegen sind:

- Kernfach (118 ECTS)
 - Basismodul Propädeutika
 - Basismodul Methodische Grundlagen
 - Basismodul Historische Grundlagen
 - Aufbaumodul Altertum
 - Aufbaumodul Mittelalter
 - Aufbaumodul Neuzeit
 - Abschlussmodul

- IKW-Modul (15-17 ECTS)
- Beifach (mindestens 32 ECTS)
- Praxismodul (16 ECTS)

2.1 Informationen zum Kernfach

Lehrveranstaltungstypen im Kernfach Geschichte sind Vorlesungen, Übungen, Seminare und Propädeutika.

Propädeutika sind Einführungsveranstaltungen, die einen Epochenüberblick über die Geschichte des Altertums, Mittelalters, der Frühen Neuzeit und der Neusten bzw. Zeitgeschichte und entsprechend Basiswissen vermitteln. Sie sollen den Besuch von Proseminaren vorbereiten bzw. begleiten und deshalb i.d.R. in den ersten beiden Semestern besucht werden.

In Proseminaren wird Grundlagen- und Orientierungswissen vermittelt. Sie sind im Unterschied zu Propädeutika und Vorlesungen diskursiv angelegt. Neben thematischen Inhalten wird die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, die in eigenen Tutorien angewandt wird.

In Hauptseminaren wird erworbenes Wissen vertieft und in einen Forschungskontext eingeordnet. Hier werden exemplarisch Tendenzen, Entwicklungen und Positionen der geschichtswissenschaftlichen Forschung erarbeitet.

Übungen sind i.d.R. praxisorientierte Lehrveranstaltungen, in denen z.B. hilfswissenschaftliche Methoden der Geschichte erlernt, aber auch themenbezogen mit Quellen gearbeitet wird.

Zu allen Lehrveranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. In manchen Lehrveranstaltungen besteht eine Teilnahmebegrenzung (max. 25 in Seminaren, 15 in Übungen, sofern von anbietenden Dozierenden nicht anders festgelegt).

In Lehrveranstaltungen, die mit einer schriftlichen Hausarbeit abgeschlossen werden, wird den Studierenden i.d.R. ein Bearbeitungszeitraum in der nachfolgenden vorlesungsfreien Zeit eingeräumt. Die Abgabefrist wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Dozierenden bekanntgegeben.

Bitte beachten Sie, dass bestimmte Lehrveranstaltungen nur einmal jährlich angeboten werden:

Angebotsturnus	HWS	FSS
Basismodul Propädeutika	<ul style="list-style-type: none"> • PP Altertum • PP Neuzeit 2 	<ul style="list-style-type: none"> • PP Mittelalter • PP Neuzeit 1
Basismodul Methodische Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> • VL Einführung in die Geschichtswissenschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Ü Statistische Grundlagen (für Historiker)
Aufbaumodule	<ul style="list-style-type: none"> • VL Mittelalter 	<ul style="list-style-type: none"> • VL Altertum

2.2 Informationen zum Beifach

Im Bachelorstudiengang Geschichte stehen aus der Philosophischen Fakultät folgende Beifächer zur Auswahl:

» fakultätsinterne Beifächer

- Kulturgeschichtliches Kuratieren,

- Anglistik/Amerikanistik,
- Germanistik,
- Medien- und Kommunikationswissenschaft,
- Philosophie,
- Romanistik: Französisch,
- Romanistik: Italienisch oder
- Romanistik: Spanisch.

» fakultätsexterne Beifächer

Aus anderen Fakultäten der Universität Mannheim stehen folgende fakultätsexternen Beifächer zur Auswahl:

- Angewandte Informatik,
- Öffentliches Recht,
- Politikwissenschaft,
- Psychologie oder
- Soziologie.

Informationen zum Beifach entnehmen Sie bitte den jeweils bereitgestellten Informationen der Fachbereiche oder Fakultäten, in denen Sie das Beifach belegt haben, auf der [Homepage der Philosophischen Fakultät](#).

3. Weitere Informationen zu Modulen und Lehrveranstaltungen

Bitte beachten Sie Folgendes:

- Die Lehr- und Prüfungssprache der Lehrveranstaltungen ist i.d.R. Deutsch, es sei denn, in der Modulübersicht wird eine andere Sprache festgelegt.
- Die Dauer der Klausuren beträgt i.d.R. 90 Minuten, die Dauer der mündlichen Prüfungen i.d.R. 20 Minuten bzw. im Abschlussmodul 20-30 Minuten.
- Der Umfang der Hausarbeiten beträgt im Proseminar (PS) meist 10-15 und im Hauptseminar (HS) 15-20 Seiten.
- Alle Vorleistungen, die zu bestehen sind, um eine Prüfung antreten zu können, werden im Modulkatalog oder im Studierendenportal angegeben.
- Die für die Orientierungsphase relevanten Prüfungsleistungen sind mit dem Kürzel „OP“ gekennzeichnet. Diese Prüfungen müssen bis zum zweiten, spätestens dritten Semester bestanden sein.

Den ausführlichen **Modulkatalog** finden Sie beim jeweiligen Studiengang auf der [Homepage des der Philosophischen Fakultät](#).

3.1 Teilnahmevoraussetzungen für einzelne Veranstaltungen

Die Teilnahme an Seminaren des Kernfachs bzw. Beifachs ist an Voraussetzungen geknüpft. So ist in Geschichte für den Besuch von Proseminaren des Basismoduls Historische Grundlagen die erfolgreich abgeschlossene oder parallele Teilnahme am thematisch zugehörigen Propädeutikum vorgesehen. Die Übung statistische Grundlagen ist zu absolvieren, um das Proseminar Wirtschafts- und Sozialgeschichte belegen zu können. Teilnahmevoraussetzung an einem Hauptseminar des Aufbaumoduls ist der erfolgreich abgeschlossene oder parallele Besuch des thematisch zugehörigen Proseminars.

3.2 Veranstaltungsanmeldung, Prüfungsanmeldung und Wiederholung von Prüfungen

» Veranstaltungsanmeldung

Für alle Lehrveranstaltungen müssen Sie sich generell vor Semesterbeginn über das Portal² anmelden. Die Veranstaltungsanmeldung dient dazu, das Veranstaltungsangebot an die Nachfrage anzupassen und Sie ggf. bestmöglich auf die Veranstaltungen zu verteilen.

Die Anmeldezeiträume werden rechtzeitig vor Beginn der Anmeldung im Portal bekanntgegeben. Die Anmeldung erfolgt innerhalb der Anmeldefrist über Ihren Studienplaner im Portal². Bei manchen Veranstaltungen müssen dabei Prioritäten vergeben werden. Der Zeitpunkt der Anmeldung ist für die Zuteilung zu den einzelnen Veranstaltungen nicht relevant. Im Anschluss an die Anmeldefrist wird die Verteilung vorgenommen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Verteilung eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen kann. Sobald die Verteilung abgeschlossen ist, können Sie im Portal² einsehen, zu welchen Veranstaltungen Sie zugelassen wurden (Status „zugelassen“). Bitte beachten Sie, dass der Status „angemeldet“ noch keine Zulassung zu einer Veranstaltung darstellt.

Ansprechpersonen für die Veranstaltungsanmeldung sind die Mitarbeiter:innen des Studiengangsmanagements der jeweiligen Fakultät sowie Mitarbeiter:innen der einzelnen Fachbereiche.

» Prüfungsanmeldung

Nicht zu verwechseln mit der Veranstaltungsanmeldung ist die Prüfungsanmeldung – beide Anmeldungen müssen unabhängig voneinander vorgenommen werden! Mit der Anmeldung zu Ihren Prüfungen legen Sie fest, in welcher Veranstaltung Sie tatsächlich eine Prüfung ablegen und ECTS-Punkte erhalten möchten. Die Prüfungsanmeldung findet immer online und in der Mitte des Semesters statt, in der Regel im April (FSS) bzw. Oktober (HWS). Der genaue Anmeldezeitraum wird vom Studienbüro rechtzeitig bekannt gegeben. Innerhalb dieses Zeitraumes müssen Sie sich für **alle** Prüfungen anmelden, die Sie im entsprechenden Semester ablegen möchten, unabhängig von der Prüfungsform und unabhängig davon, ob die Prüfung benotet ist oder nicht. Eine Anmeldung ist also auch bei Hausarbeiten, Referaten, Protokollen, dem universitären Begleitseminar zum Orientierungspraktikum etc. notwendig. Ohne die fristgerechte Prüfungsanmeldung können keine ECTS-Punkte verbucht werden.

Für Klausuren ist eine Anmeldung wahlweise zum 1. oder zum 2. Prüfungstermin möglich. (Ausgenommen hiervon sind Klausuren in den Sprachpraxis-Lehrveranstaltungen in den Fächern Französisch, Italienisch und Spanisch, in denen eine Anmeldung nur zum 1. Prüfungstermin möglich ist.) Wenn Sie eine Klausur nicht bestanden haben, aus triftigen Gründen nicht teilnehmen konnten (z.B. Krankheit/Attest) oder nicht zu einer angemeldeten Klausur erschienen sind (dies hat das Nichtbestehen des Prüfungsversuchs zur Folge), muss die Prüfung zum nächstmöglichen Termin wiederholt werden. Ist dies beim 1. Prüfungstermin der Fall, werden Sie **automatisch** durch das Studienbüro zum 2. Prüfungstermin angemeldet. Konnten Sie nach direkter Anmeldung zum 2. Prüfungstermin nicht an der Klausur teilnehmen oder diese bestehen, müssen Sie sich selbst re-

gular zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder für die Prüfung anmelden. Bitte beachten Sie, dass Veranstaltungen ggf. nicht jedes Semester angeboten werden. Dadurch kann eine Anmeldung zum 2. Prüfungstermin das fristgerechte Absolvieren der Orientierungsphase gefährden.

Ansprechpersonen für die Prüfungsanmeldung sind die **Mitarbeiter:innen im Studienbüro**.

» Wiederholung von Prüfungen

Prüfungen, die mit „nicht ausreichend (5,0)“ bewertet wurden oder als nicht bestanden gelten, können einmal wiederholt werden. In höchstens drei Fällen ist eine zweite Wiederholung möglich (sog. *Joker*). Von dieser Möglichkeit einer zweiten Wiederholung ausgeschlossen sind Prüfungsleistungen, die Bestandteil der Orientierungsphase sind.

Zudem gibt es im Kernfach ein Mal die Möglichkeit, eine bestandene Prüfung zur Notenverbesserung zu wiederholen. Die Prüfungsanmeldung kann in diesem Fall nicht über das Portal, sondern muss über den direkten Kontakt mit der zuständigen Ansprechperson im Studienbüro erfolgen.

3.3 Informationen zu Prüfungen der Orientierungsphase

Für die Orientierungsphase (OP) sind bis zum Ende des zweiten (spätestens dritten) Semester folgende Lehrveranstaltungen erfolgreich zu absolvieren:

- ein Propädeutikum aus dem Basismodul Propädeutika
- die Vorlesung Einführung in die Geschichtswissenschaft des Basismoduls Methodische Grundlagen
- ein Proseminar und Tutorium aus dem Basismodul Historische Grundlagen

Bestehen Studierende eine Prüfung in den oben genannten Veranstaltungen – in der Regel eine Klausur im Anschluss an die Lehrveranstaltungen am Ende der Vorlesungszeit – beim ersten Versuch nicht, werden sie automatisch zur Wiederholungsprüfung angemeldet, die am Ende der vorlesungsfreien Zeit stattfindet.

ACHTUNG: Beachten Sie bitte, dass die Prüfungen in den zur Orientierungsphase zählenden Veranstaltungen nur einmal wiederholt werden können. Es gibt also keine Möglichkeit eines zweiten Wiederholungsversuchs (es kann kein sog. ‚Joker‘ eingesetzt werden).

Wird diese Wiederholungsprüfung nicht bestanden, verlieren die Studierenden den Prüfungsanspruch in ihrem jeweiligen Studienfach (an der Universität Mannheim und z.T. anderen deutschen Universitäten) und werden zum nächstmöglichen Semesterende exmatrikuliert.

3.4 Informationen zum Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft (IKW)

In diesem Modul ist die VL International Cultural Studies (nur im HWS) und zwei weitere Veranstaltungen nach Wahl zu absolvieren. Veranstaltungen aus dem eigenen Kernfach dürfen nicht belegt werden. Wenn Sie ein Auslandssemester planen, dann belegen Sie diese Kurse im Ausland, da dann die thematische Auswahl der möglichen Kurse größer ist.

3.5 Informationen zum Auslandssemester

Wir empfehlen Ihnen, einen Auslandsaufenthalt in Ihr Studium zu integrieren. Im Rahmen eines strukturierten Austauschprogramms können Sie gebührenfrei für ein Semester oder Jahr an einer von über 150 Partneruniversitäten studieren. Alternativ können Sie sich als 'Free Mover' selbstständig an einer Universität im Ausland bewerben, müssen dann aber -anders als bei Austauschprogrammen- ggf. anfallende Studiengebühren selbst

tragen. Vor dem Auslandsstudium besprechen Sie Ihre Kurswahl mit der zuständigen Ansprechperson Ihres Fachbereichs (Kernfach) sowie mit den Auslandskoordinator:innen der Fakultät (IKW-Modul und Unternehmensethik) und stellen so sicher, dass die belegten Kurse im Anschluss an den Auslandsaufenthalt in Mannheim angerechnet werden können. So ist eine Verlängerung Ihres Studiums über die Regelstudienzeit hinaus durch ein Auslandsstudium i.d.R. nicht erforderlich (kann sich aber gleichwohl als sinnvoll erweisen).

Wird ein Auslandssemester geplant, so sollte dieses für das 5. Fachsemester vorgesehen werden, es ist aber grundsätzlich auch das 4. oder 6. Semester möglich. Insgesamt sollten Sie mit der Planung Ihres Auslandsaufenthalts frühzeitig beginnen und bei Fragen Rücksprache mit den **Studiengangsmanager:innen** und **Auslandskoordinator:innen** der Philosophischen Fakultät halten.

Details zu Partneruniversitäten und Auslandsstudium finden Sie auf den [Seiten des Akademischen Auslandsamtes](#) sowie auf der [Homepage der Philosophischen Fakultät](#). Dort finden Sie auch die Kontaktdaten aller [relevanten Ansprechpersonen](#).

3.6 Informationen zum Abschlussmodul

Das Abschlussmodul setzt sich zusammen aus der schriftlichen B.A.-Abschlussarbeit und der mündlichen B.A.-Abschlussprüfung in Form eines Prüfungsgesprächs. Beide Prüfungen müssen im Studienbüro angemeldet werden. Hierzu erhalten Sie von der Ansprechperson im Studienbüro auf Nachfrage ein entsprechendes Formular, das Sie zusammen mit der Prüfer:in ausfüllen müssen.

Das Thema der Bachelorarbeit wird in der Regel aus einer Lehrveranstaltung eines fachwissenschaftlichen Aufbaumoduls des Kernfachs gewählt und muss vom Thema einer bereits durch eine Hausarbeit erbrachten Prüfungsleistung abgegrenzt sein. Die Bachelorarbeit ist in einer Bearbeitungszeit von zehn Wochen in deutscher oder nach Absprache mit der Prüferin bzw. dem Prüfer in englischer Sprache zu verfassen und soll mindestens 30 bis maximal 50 Seiten umfassen. Als Prüfer:innen kommen grundsätzlich alle Lehrenden in Frage, bei denen Sie ein Hauptseminar oder eine Vorlesung im Aufbaumodul absolviert haben.

Die mündliche Prüfung im Abschlussmodul kann erst nach Bewertung der Bachelorarbeit (ca. 6 Wochen nach Abgabe) und erfolgreicher Erbringung sämtlicher Studien- und Prüfungsleistungen des Kernfachs abgelegt werden. Sie findet als 20-30-minütiges Prüfungsgespräch auf Deutsch oder Englisch statt und umfasst mindestens einen Themenbereich, in der Regel aus einer besuchten Lehrveranstaltung des gewählten wissenschaftlichen Aufbaumoduls. Dabei müssen die Themenschwerpunkte deutlich vom Thema der Bachelorarbeit abgegrenzt sein. Die genaue Festlegung der Themenbereiche erfolgt in Absprache mit der Prüfer:in.

Eine Fachstudienberatung vor der Abschlussphase wird empfohlen.

3.7 Informationen zum Praxismodul

Im Laufe des Studiums ist ein Pflichtpraktikum (in Vollzeit mit mindestens 35 Stunden/Woche oder Teilzeit mit insgesamt mindestens 210 Stunden) obligatorisch. Längere Praktika sind empfohlen und werden natürlich auch anerkannt.

Auf unserer [Homepage finden diverse Praktikumsangebote](#), bei denen Ihr Knowhow gefragt ist. Nutzen Sie die Möglichkeit, um in Bereiche hineinzuschnuppern, die Sie interessieren oder auf die Sie sonst nicht gekommen wären und sammeln Sie wichtige Berufs- und Lebenserfahrung.

Nachdem Sie Ihr Praktikum beendet haben, müssen Sie einen Praktikumsbericht und einen Nachweis der Arbeitgeberin bzw. des Arbeitgebers für die Anerkennung einreichen. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie auf unserer [Homepage](#).

4. Studienverlaufsplan

Zur Gewährleistung eines sinnvoll strukturierten und innerhalb der Regelstudienzeit von sechs Semestern möglichen Studienverlaufs wird empfohlen (keine Verpflichtung!), sich unter Berücksichtigung der Teilnahmevoraussetzungen an der Abfolge der Lehrveranstaltungen im Studienverlaufsplan zu orientieren. Dabei können Prüfungsleistungen in einer Lehrveranstaltung nur dann erbracht werden, wenn die jeweiligen Voraussetzungen erfüllt sind (Grundsätzlich gilt: Zuerst werden die Einführungen mit Tutorium besucht, dann die Proseminare und anschließend die Hauptseminare. Weitere Erläuterungen siehe 3.1).

ACHTUNG: Die folgenden Studienpläne sind dennoch lediglich als Vorschläge, nicht als bindende Vorschriften für die Studierenden aufzufassen!

4.1 Exemplarischer Studienverlaufsplan mit Auslandssemester (PO 2019)

Veranstaltung	ECTS
1. Semester (HWS)	20 + X
VL Einführung in die Geschichtswissenschaft ^{HWS} (OP-relevant)*	4
Ü Historische Theorie <i>oder</i> Archiv- und Quellenkunde	4
Propädeutikum Altertum ^{HWS} *	2
Propädeutikum Neuzeit 2 ^{HWS} *	2
PS + Tut Altertum*	8
Beifach	X
Beifach	X
2. Semester (FSS)	20+ X
Propädeutikum Mittelalter ^{FSS} *	2
Propädeutikum Neuzeit 1 ^{FSS} *	2
Ü Statistische Grundlagen (für Historiker) ^{FSS}	4
VL Kulturgeschichte	4
PS + Tut Mittelalter*	8
Beifach	X
Beifach	X
3. Semester (HWS)	23 + X
PS + Tut Neuzeit*	8
PS + Tut Wirtschafts- und Sozialgeschichte*	8
VL Aufbaumodul Mittelalter ^{HWS}	4
Berufsqualifizierender Kurs (ZfS)	3
Beifach	X
Beifach	X
4. Semester (FSS)	27 + X
VL Aufbaumodul Altertum ^{FSS}	4
Ü Aufbaumodul Altertum	4
HS Aufbaumodul Altertum	8
HS Aufbaumodul Mittelalter	8
Berufsqualifizierender Kurs	3

* Für die Orientierungsphase (OP) sind bis zum Ende des zweiten (spätestens dritten) Semesters erfolgreich zu absolvieren: ein Propädeutikum (nach Wahl), ein Proseminar mit Tutorium (nach Wahl) und die VL Einführung in die Geschichtswissenschaft.

Beifach	X
Beifach	X

Praktikum (in der vorlesungsfreien Zeit)	10
--	----

5. Semester (HWS) – ggf. im Auslandsemester	19-21
Ü Mittelalter	4
VL Neuzeit	4
VL International Cultural Studies	5
S/VL aus dem IKW-Modul	5/6
S/VL aus dem IKW-Modul	5/6

6. Semester (FSS)	26
Ü Neuzeit	4
HS Neuzeit	8
<i>Schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit</i>	10
<i>Mündliche Bachelor-Abschlussprüfung</i>	4

Abkürzungsverzeichnis

FSS	Frühjahrs-/Sommersemester
HWS	Herbst-/Wintersemester
HS	Hauptseminar
OP	Orientierungsphase
PO	Prüfungsordnung
PS	Proseminar
Tut	Tutorium
Ü	Übung
VL	Vorlesung